22. Jahrgang | 1/2020

SHUTTLE-NEWS

Fahrgast-Journal von Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn

Mit Sicherheit unterwegs!

BUGA 2021 in Erfurt

Schülerferientickets 2020

Aktuelle Fahrplaninformationen

Urlaub vor der Haustür – Ausflugstipps

Mit Sicherheit unterwegs!

In unseren Zügen der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn

Noch zu Beginn dieses Jahres war der Schienen-PersonenNahVerkehr (SPNV) im Aufwind wie lange nicht mehr. Die Fahrgastzahlen stiegen und machten Mut zu mancherlei Projekten. Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie. Nun ist die Unsicherheit mindestens genauso groß wie die dramatischen Fahrgasteinbrüche, die nahezu alle Eisenbahn- und Busunternehmen zu verzeichnen haben.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erfurter Bahn GmbH und der Süd•Thüringen•Bahn GmbH sorgen dafür, dass unsere Fahrgäste wieder „mit Sicherheit unterwegs" sein können.

VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ IHRER GESUNDHEIT

- Die Züge von EB und STB werden täglich gereinigt sowie desinfiziert und erhalten mehrmals täglich an ausgewählten Endbahnhöfen eine zusätzliche mobile desinfizierende Zwischenreinigung der Kontaktflächen.
- Wir setzen so viele Triebwagen wie möglich ein.
- Unser Personal achtet in den Halte- und Standzeiten auf eine gute Durchlüftung unserer Fahrzeuge.
- Unser Personal achtet auf die Mund-Nasen-Bedeckung und hält Sicherheitsabstand, soweit möglich.
- Wir bieten unseren Fahrgästen die kontaktlose Zahlweise zum Kauf der Tickets.
- Bei einem von Behörden festgestellten Corona-Verdacht wird der betroffene Bereich im Zug gesperrt und nach der Fahrt professionell gereinigt und desinfiziert. Die Fahrgäste werden durch das Zugpersonal informiert, dass sie ihre Kontaktdaten hinterlegen sollen, um von den Behörden im Bedarfsfall kontaktiert werden zu können.

BITTE SORGEN AUCH SIE EIGENVERANTWORTLICH FÜR IHREN SCHUTZ!

- Halten Sie Abstand und nehmen Sie Rücksicht auf andere Reisende auf dem Bahnsteig und im Zug. Achten Sie auf ausreichenden Mindestabstand zu Mitreisenden. Bleiben Sie beim Einsteigen nicht im Einstieg oder im Gang stehen, sondern rücken Sie zügig nach.
- Tragen Sie eine Schutzmaske / einen Schutz zur Bedeckung von Mund und Nase.
- Halten Sie die grundlegenden Hygieneregeln ein. Niesen und Husten Sie in die Ellenbeuge oder benutzen Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese nach der ersten Benutzung. Fassen Sie sich nicht mit ungewaschenen Händen ins Gesicht. Waschen Sie sich regelmäßig, gründlich und ausgiebig die Hände mit Wasser und Seife – daheim und unterwegs.
- Helfen Sie mit, besonders während des Berufs- und Schülerverkehrs für ausreichend Platz zu sorgen: Fahren Sie früher oder später, wenn Sie die Möglichkeit haben.
- Bei Symptomen bleiben Sie zu Hause und rufen Sie umgehend Ihren Arzt oder 116/117 an.

Das Ansteckungsrisiko vermindern, hilft sich und andere zu schützen!

HERZLICHEN DANK!

Der Geschäftsführer hat das Wort ...

Auch in Corona-Zeiten: Mit Sicherheit unterwegs!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fahrgäste,

die Corona-Pandemie hat uns in den vergangenen Wochen und Monaten in nahezu allen Lebensbereichen ausgebremst. Inzwischen greifen die ersten Lockerungen. Auch die Erfurter Bahn und die Süd•Thüringen•Bahn fahren seit dem 11. bzw. 18. Mai wieder ihren normalen Fahrplan – zuverlässig und im gewohnten Takt. Doch es wird noch viel Zeit ins Land gehen, bis sich unser Alltag wieder normalisiert. Vorsicht und Schutz sind nach wie vor enorm wichtig. In unseren Eisenbahnen tun wir alles, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Dazu zählen neben zusätzlichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen auch der Einsatz maximaler Kapazitäten. Wo es möglich und dringend notwendig ist, verstärken wir unsere Züge durch den Einsatz zusätzlicher Wagen, um Sie sicher an Ihr Ziel zu bringen.

Mit den Lockerungen wächst natürlich der Wunsch, endlich wieder mehr zu verreisen, Familie und Freunde nach langer Zeit zu sehen, Kunden zu besuchen. Auch der Urlaub wird bei den meisten in diesem Jahr völlig anders verlaufen, als ursprünglich geplant. Doch lassen Sie sich darauf ein! Unsere nähere Heimat bietet so viel Unentdecktes, Spannendes, das sich wunderbar mit unseren Eisenbahnen erkunden lässt. Einige Anregungen vermitteln wir Ihnen in unserer neuen Kundenzeitschrift. Kindern und Jugendlichen möchte ich die Schüler-Ferientickets ans Herz legen. Mit diesen sind sie zum Schnäppchenpreis sechs Ferienwochen lang in Thüringen, Sachsen-Anhalt, im MDV-Gebiet und im unterfränkischen Kissinger Stern unabhängig und mobil.

Lassen Sie mich an dieser Stelle noch ganz herzlich Dank sagen: Dank an alle Mitarbeiter der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn, die in den zurückliegenden und den kommenden Wochen und Monaten als Lokführer und Zugbegleiter, als Verkehrsplaner, in unseren Leitstellen, Werkstätten und den Verwaltungen alles getan haben und alles tun, um einen reibungslosen Eisenbahnverkehr aufrecht zu erhalten. Und ich möchte Ihnen, unseren Fahrgästen, danken dafür, dass Sie uns die Treue halten, dass Sie einen Mund-Nasen-Schutz tragen sowie die Abstands- und Hygieneregeln einhalten.

Michael Hecht, Geschäftsführer der EB und S·T·B

Bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Hecht

Geschäftsführer der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn

Mit dem RennsteigShuttle wieder unterwegs

Das RennsteigShuttle ist wieder unterwegs zum Bahnhof Rennsteig, einem idealem Ausflugsziel und gutem Ausgangspunkt für Wanderungen im Thüringer Wald. Seit 6. Juni 2020 hat das RennsteigShuttle der Süd•Thüringen•Bahn seine Fahrten aus Richtung Erfurt über Ilmenau zum Bahnhof Rennsteig wieder aufgenommen. Es verkehrt jeden Sonnabend, Sonntag und feiertags ab Erfurt jeweils 8:38 Uhr, 10:38 Uhr, 12:38 Uhr und 14:38 Uhr. Die Rückfahrt ab Bahnhof Rennsteig erfolgt jeweils 10:43 Uhr, 12:43 Uhr, 14:43 und 16:43 Uhr.

Auch die Gaststätte „Gleis 1“ im Bahnhof Rennsteig ist wieder geöffnet und bietet ihren Gästen viel Eisenbahnromantik und originell-deftige Eisenbahnerkost.

Die Bundesgartenschau in Erfurt

23. April bis 10. Oktober 2021

Erfurt gehört zu den schönsten Städten Deutschlands. Das behaupten nicht nur die Einwohner selbst. Bei aktuellen Umfragen verschiedener Reisemagazine platziert sich die größte Stadt Thüringens fast immer unter den Top 10.

Und das aus gutem Grund: In Erfurt findet man die größte und am besten erhaltene Altstadt in Deutschland. Die engen Straßenzüge umgeben von mittelalterlichen Häusern erzählen Stadtgeschichte(n). Wie in einem Buch kann man darin blättern.

2021 wird ein neues Kapitel aufgeschlagen: Die Bundesgartenschau kommt nach Erfurt und in 171 Tagen wird die Stadt sprichwörtlich aufblühen.

Vorverkauf der BUGA-Dauerkarten gestartet

Der Vorverkauf der Dauerkarten für die BUGA Erfurt 2021 wurde inzwischen gestartet. Erhältlich sind die Tickets für das deutschlandweite Gartenfest derzeit bei fünf Verkaufspartnern: egapark, Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Thüringen Tourismus GmbH, EVAG-Mobilitätszentrum am Erfurter Anger und im Kundenzentrum der Stadtwerke Erfurt.

Außerdem können alle Interessenten den Onlineshop auf der BUGA-Website **www.buga2021.de** für den Kartenkauf nutzen.

Preise:

Erwachsener (ab 25 Jahre):
Vorverkaufspreis: 100,- €, regulär: 125,- €
171 Tage BUGA-Genuss für 0,58 € pro Tag.

Der Vorverkauf (VVK) der Dauerkarten endet am 22. April 2021.

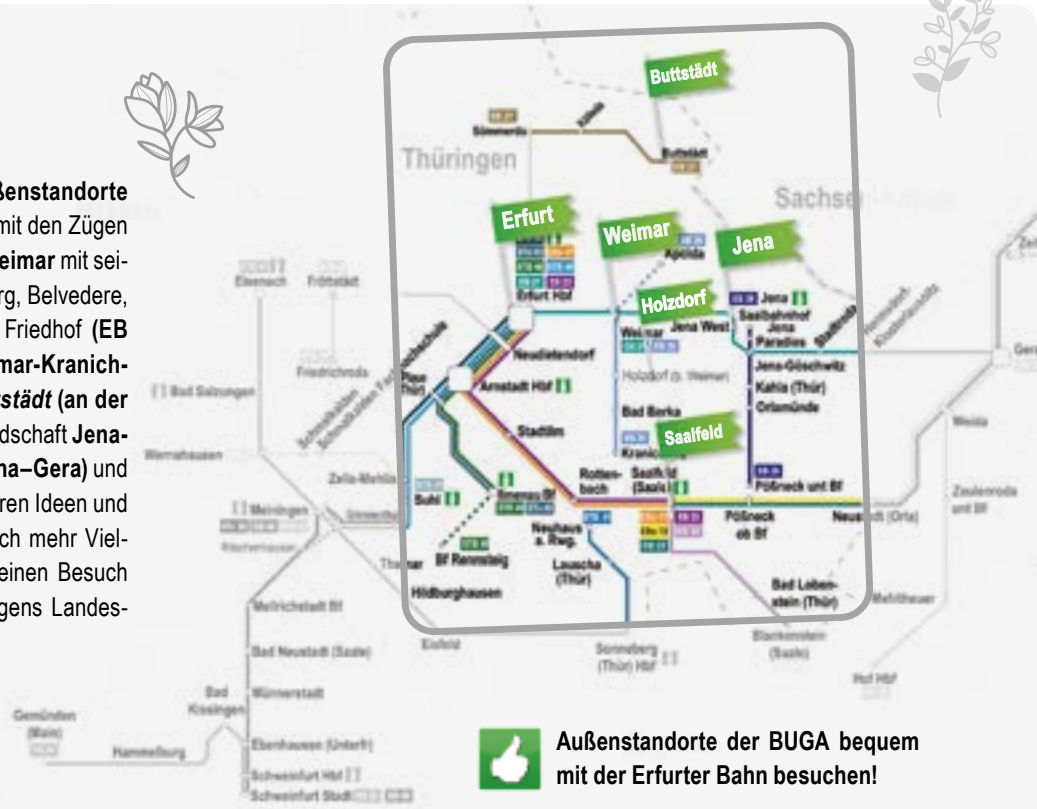
Blütenmeer und Gartenpracht

Zur BUGA 2021 begrüßt ein 80.000 m² großes Blütenmeer die Besucher in Erfurt. Auf dem BUGA-Ausstellungsgelände egapark beeindruckt auf ca. 15.000 m² Blumenpracht im jahreszeitlichen Wechsel die Besucher. Themengärten zeigen die ganze Schönheit der Gartenkunst und das Können der Gärtner. Pünktlich zur BUGA eröffnet das einzigartige Wüsten- und Urwaldhaus Danakil, in dem sich die Besucher auf die spannende Suche nach dem Wasser mit allen Sinnen begeben.
Erfurts Bundesgartenschau hat noch einen zweiten, besonderen Standort. Erfurt feiert das große Gartenfest auf dem Petersberg, der größten barocken Festung Europas. Hier atmet jeder Stein Geschichte. 2021 wird der Berg oberhalb der lebhaften Altstadt für 171 Tage völlig neu in Szene gesetzt und viel von seiner spannenden, mehr als 1000-jährigen Geschichte preisgeben. Darum ranken sich die einzigartigen gärtnerischen Ausstellungsbeiträge, die es in ihrer Verbindung von Historie und Regionalität so nur in Erfurt geben wird. Dann laden auf dem Plateau die Gärten der Epochen zum Flanieren ein, umrahmen Blütenpracht und Gartengestaltung das besondere historische Umfeld der Zitadelle. In der Peterskirche wird eine Ausstellung zum Thema "Paradiesgärten - Gartenparadiese" die Schönheit der Gärten und Parks in Thüringen präsentieren.
Im Festungsgraben erinnern ganz besondere Ausstellungsbeiträge an die historische Wiege des Gartenbaus in Erfurt. Hier werden Färbepflanzen, Gemüse, Arznei- und Heilkräuter mit dem Ursprung in Erfurt auf ca. 3.000m² wachsen. Mutige gelangen per Rutsche hinunter in den Festungsgraben. In der Defensionskaserne wirbt der Freistaat Thüringen touristisch. Eine großzügige Gastronomie mit Innenbereichen und Außensitzplätzen sowie unvergesslichem Stadtblick ist der geeignete Ort für eine kulinarische Pause und dem Erlebnis der besonderen Thüringer Gastlichkeit.

Thüringens Vielfalt

Zur BUGA Erfurt 2021 werden zusätzlich **25 Außenstandorte** vorgestellt. Mehrere dieser Kleinode sind sehr gut mit den Zügen der Erfurter Bahn zu erreichen. Dazu zählen u.a. **Weimar** mit seinem Park an der Ilm, Schlosspark Tiefurt, Ettersburg, Belvedere, Park am Kirms-Krackow-Haus und Historischem Friedhof **(EB 21)**, das **Landgut Weimar-Holzdorf (EB 26 Weimar-Kranichfeld)**, der historische Friedhof Camposanto in ***Buttstädt*** **(an der Strecke der Pfefferminzbahn)**, die grüne Flusslandschaft **Jena-SaaleParadies (an der EB 21 Erfurt–Weimar–Jena–Gera)** und der **Bergfried-Park Saalfeld (EB22 / EB23).** Mit ihren Ideen und Angeboten bringen die BUGA-Außenstandorte noch mehr Vielfalt in das Angebot des BUGA-Jahres. Jeder ist einen Besuch wert. Dies alles kann man 2021 so nur in Thüringens Landeshauptstadt erleben.

Erfurt und die Erfurter Bahn freuen sich auf ihre Gäste 2021!



Außenstandorte der BUGA bequem mit der Erfurter Bahn besuchen!

Preisanpassungen im Nahverkehr aufgrund der Mehrwertsteuerabsenkung

Zum „kleinen Fahrplanwechsel“ am 14. Juni 2020 senken die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) - wie bereits im Februar 2020 abgestimmt - im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) die Fahrkartenpreise für Verbindungen ab 51 Kilometer im deutschen SPNV. Damit geben die EVU im SPNV nun auch in diesem Bereich die gesenkte Mehrwertsteuer auf Bahntickets an die Fahrgäste weiter. Die Senkung für Einzelfahrten, Zeitkarten und Pauschalpreistickets liegt im Durchschnitt bei 8,7 Prozent. Die neuen Preise gelten für Fahrten außerhalb der Geltungsbereiche von Landestarifen und Verkehrsverbünden.

Für die Netze der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn sind folgende Pauschalpreis-Tickets betroffen:

NEUE GESENKTE TARIFE AB 14.JUNI 2020:	GRUNDPREIS	MITFAHRER
Länderticket Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen	24,00€	7,00€
Regio 120	15,90€	
Regio 120 Plus	20,90€	
Quer-durchs-Land-Ticket	42,00€	6,50€
Bayern-Ticket 2. Klasse	25,00€	7,00€
Bayern-Ticket Nacht 2. Klasse	23,00€	4,00€
Bayern-Ticket 1. Klasse	37,50€	19,00€
Bayern-Ticket Nacht 1. Klasse	24,50€	15,00€

Fahrplanänderungen / Bauinfos Elster Saale Bahn

EBx 12/EB 22

10.05. – 14.06.: Bauarbeiten zw. Triptis & Oppurg, SEV und Fahrplanänderungen zw. Triptis & Saalfeld, Reisezeit: + 30 min

23.06. – 28.06.: Bauarbeiten zw. Zeitz und Profen, SEV und Fahrplanänderungen zw. Gera und Zeitz, Reisezeit: + 20 min

13.08. – 30.08.: Bauarbeiten zw. Zeitz und Wetterzeube, SEV und Fahrplanänderungen zw. Gera und Zeitz, Reisezeit: + 20 min

EB 13

26.06. – 28.06.: Bauarbeiten zw. Hof und Mehltheuer, SEV und Fahrplanänderungen zw. Gera und Zeulenroda, Reisezeit: + 40 min

EB 23/EBx 47

18.07. – 21.08.: Bauarbeiten zw. Saalfeld und Bad Blankenburg, SEV; Fahrplan der Züge unverändert, Reisezeit: + 15 Minuten, Anschlussverluste in Saalfeld

EB 26

20.07. – 28.08.: Bauarbeiten zw. Holzdorf und Kranichfeld, SEV, Züge fahren später in Richtung Weimar

EB 21

17.10. – 29.10. & 07.11. – 19.11.: Bauarbeiten zw. Gera und Jena-Göschwitz, abschnittsweise eingleisiger Zugverkehr. Eingeschränktes Zugangebot, teilweise SEV.

Fahrplanänderungen/Bauinfos UnterfrankenShuttle

EB 40

27.07. – 08.08.: Mellrichstadt – Ebenhausen, Streckensperrung aufgrund von Kabelarbeiten, SEV

09.08. – 27.08.: Meiningen – Rentwertshausen, Streckensperrung aufgrund von Schienenerneuerung, SEV

EB 50

27.07. – 24.08.: Elfershausen-Trimberg, Streckensperrung aufgrund von Schienenerneuerung, SEV

Fahrplanänderungen/Bauinfos Süd•Thüringen•Bahn

STB 41

25.07. – 26.07.: SEV Themar – Eisfeld zwischen 8:15 und 13:30 Uhr

STB 44/STx 50

Weiterführung der Bahnsteigarbeiten in Zella-Mehlis bis 19.06. (nur Bahnsteigänderungen)

12.07. (20 Uhr) bis 13.07. (04 Uhr): SEV Erfurt – Neudietendorf in der Nacht

09.08. – 30.08.: SEV Gräfenroda – Zella-Mehlis – Suhl (umfangreiche Tunnel- & Gleisarbeiten)

STB 46/STx 45

06.06. – 21.06: Fahrzeitänderungen wegen Bauarbeiten im Bahnhof Arnstadt und Plaue

15.06. – 19.06.: Zugausfälle wegen Bauarbeiten im Bahnhof Plaue

12.07. (20 Uhr) bis 13.07. (04 Uhr): SEV Erfurt – Neudietendorf in der Nacht

STB 48

18.07. – 27.08.: Sperrung Fröttstädt – Friedrichroda (Gleiserneuerung), SEV

Mit dem Schüler-Ferienticket die Heimat entdecken

In diesem Sommer 2020 ist alles ein bisschen anders. Die großen Urlaubsreisen fallen aus. Doch das heißt für die Schülerinnen und Schüler noch lange nicht, dass sie nun zu Hause hocken müssten.

Thüringen, Bayern, Sachsen-Anhalt und Sachsen haben wunderschöne Ecken, die man in diesem Jahr prima erkunden kann.

Sechs Ferienwochen lang die Heimat entdecken - unabhängig von Eltern und Großeltern, mit Rucksack und Fahrrad – mit unseren beliebten Schüler-Ferientickets kein Problem!

THÜRINGEN / VMT

Pünktlich zum Thüringer Ferienbeginn geht am Samstag, 18. Juli 2020, das Schüler-Ferienticket (SFT) Thüringen an den Start. Für den einmaligen Betrag von nur 29 € berechtigt es zur sechswöchigen Nutzung unserer Nahverkehrszüge, Busse und Straßenbahnen bis Sonntag, 30. August 2020.

In der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn gilt das Schüler-Ferienticket Thüringen auf allen befahrenen Strecken, nur für die Strecke des RennsteigShuttles zwischen Ilmenau – Bf. Rennsteig gibt es einen besonderen Tarif.

Weitere Details unter:
www.sft-thueringen.de

SACHSEN-ANHALT / MDV

Das SFT Sachsen-Anhalt gilt im gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund und bietet ab Donnerstag, 16. Juli, zum Preis von 28 € sechs Wochen volle Mobilität für Kinder und jugendliche Schüler bis 23 Jahre. Das Ticket gilt bis Mittwoch 26. August.

Weitere Details unter:
www.sft-sachsen-anhalt.de

SCHÜLER FERIENTICKET ab 19€

Auch in Unterfranken dürfen sich alle Schüler und Auszubildenden wieder auf ihr Schüler-Ferienticket Kiss im UnterfrankenShuttle der Erfurter Bahn freuen. Fahrtberechtigt sind vom Samstag, 25. Juli, bis Montag, 07. September, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 19 Jahre. Für gerade einmal 19 € können sie in der gesamten Ferienzeit jeden Tag und ohne Zeitbegrenzung mit dem UnterfrankenShuttle der Erfurter Bahn GmbH auf den Strecken der EB 40 von Schweinfurt Stadt bis Meiningen und auf der EB 50 zwischen Schweinfurt Stadt und Gemünden (Main) zu beliebig vielen Fahrten aufbrechen – egal ob zum Kino, ins Schwimmbad, zum Shoppen, paddeln, radeln oder auf einen Sprung ins thüringische Meiningen.

TICKET KAUFEN – WO UND WIE?

Erhältlich sind alle Schüler-Ferientickets ab 14. Juni 2020 an den stationären Automaten und an den Automaten in den Zügen der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn sowie in unseren Kunden- und Service-Centern.

Weitere Informationen zum Schüler-Ferienticket-Thüringen:
www.erfurter-bahn.de, www.sued-thueringen-bahn.de, www.mdv.de bzw. www.sft-thueringen.de

PREISE AUF EINEN BLICK

*Schüler-Ferienticket-Thüringen – **29 Euro***

18. Juli bis 30. August 2020
Schüler bis einschließlich 20 Jahre, keine Auszubildenden und Studierenden

*Schüler-Ferienticket-Sachsen-Anhalt & MDV-Gebiet – **28 Euro***

16. Juli bis 26. August 2020
Schüler unter 23 Jahre

*Schüler-Ferienticket Kissinger Stern – **19 Euro***

25. Juli bis 7. September 2020
alle Schüler und Azubis bis einschl. 19 Jahre, nur im UnterfrankenShuttle der Erfurter Bahn

URLAUB VOR DER HAUSTÜR

Die meisten Deutschen orientieren sich in diesem Jahr nach den schönsten Ausflugs- und Ferienzielen im eigenen Land. 68 Prozent denken, dass ein Urlaub in Deutschland in diesem Jahr am sichersten ist, 72 Prozent ziehen sicherheitsbedingt sogar nur das eigene Bundesland für die nächsten Ferien in Betracht. (Quelle: Corona Consumer Report von Appinio).

In Thüringen sind touristische Übernachtungen seit dem 15. Mai unter Einhaltung bestimmter Hygiene- und Schutzmaßnahmen wieder erlaubt. Das grüne Herz Deutschlands bietet eine Fülle an Ausflugsmöglichkeiten, die man sich auch wandernd, radelnd und mit dem öffentlichen Nahverkehr sehr gut erschließen kann.

Nachfolgend geben wir Ihnen einige Tipps für interessante Ziele entlang unserer Eisenbahnstrecken. Stöbern Sie hierzu auch auf unseren Webseiten **www.erfurter-bahn.de** bzw. **www.sued-thueringen-bahn.de.**

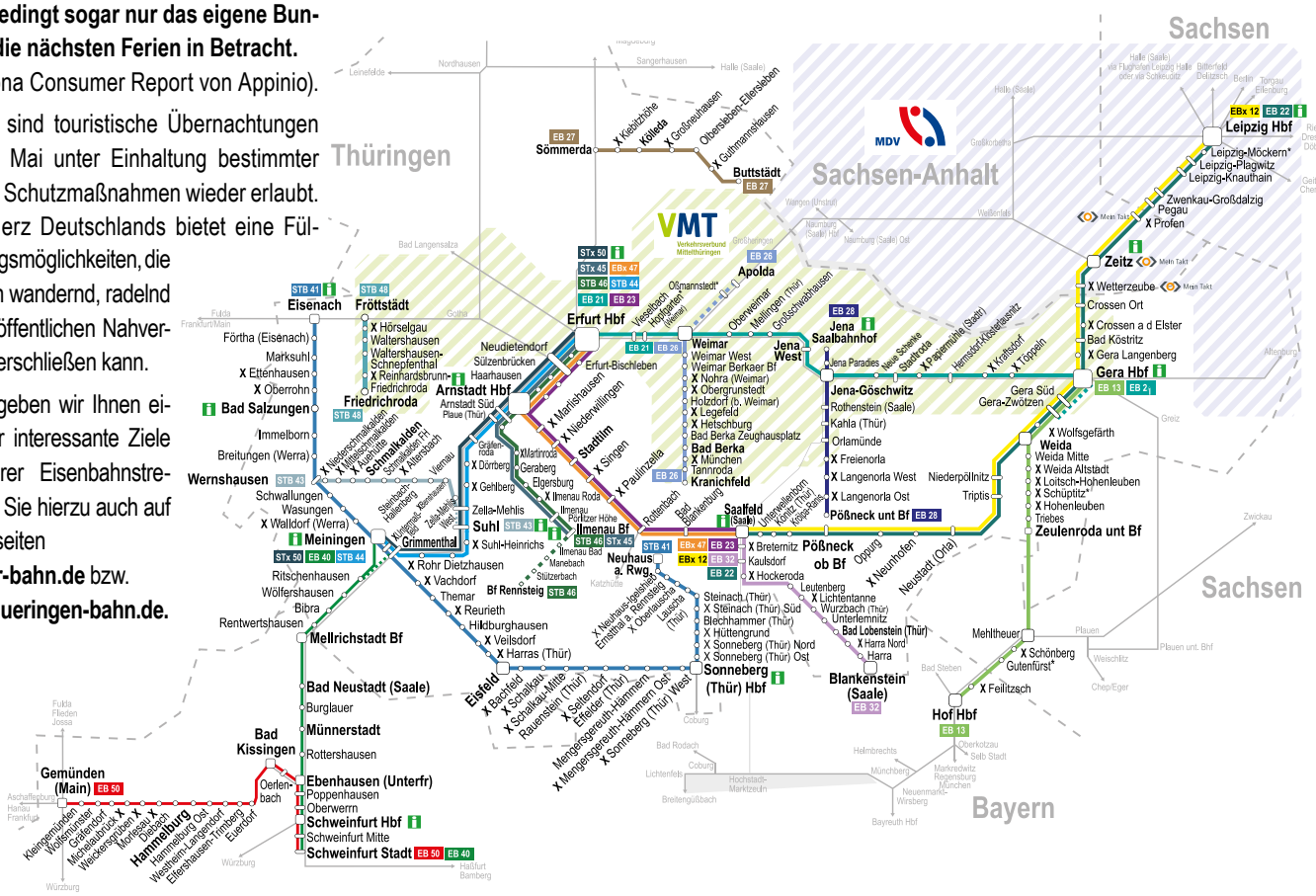
ÜBERNACHTUNGEN

Welche der Thüringer Hotels und Beherbergungsbetriebe, die insgesamt über mehr als 62.000 Betten verfügen, wieder geöffnet sind, erfährt man auf der Buchungsseite der Thüringer Tourismus GmbH **www.buchen.thueringen-entdecken.de** oder unter der Rufnummer 0361-37420. Auch eine Übersicht mit Thüringens TOP-Gastgebern findet sich unter der Homepage **www.thueringen-entdecken.de**.

WAS MUSS ICH ALS URLAUBER BEACHTEN?

Natürlich gelten auch im Urlaub die zurzeit gültigen Abstands- und Hygieneregeln: 1,5 m Abstand halten und das Tragen des Mund- und Nasenschutzes beim Betreten von Einrichtungen, Geschäften usw. Bei Übernachtungen, Ausflügen, Museums- und Restaurantbesuchen ist es ratsam, sich vorab bei den jeweiligen Einrichtungen zu informieren und auch, wenn möglich, vorab zu buchen.

Generell gilt: Wer gut plant und sich vorher online oder telefonisch informiert/anmeldet, muss auch auf weniger verzichten.



Wandern durch Salzunger Täler und Höhen

Für einen Urlaub direkt vor der Haustür hat Bad Salzungen, die kleine Kurstadt an der Werra, seinen Gästen viel zu bieten – als Urlaubsstadt für die ganze Familie. Beim Wandern durch die Salzunger Täler und Höhen oder direkt entlang der Werra findet jeder die für sich passende Route. Idealer Startpunkt ist der Wandertreff links neben dem Gradierwerk mit praktischer Infotafel. Abenteuerlustige wählen Wasserwandern auf der Werra mit einer Kajak- oder Kanutour durch die Thüringer Landschaft.

Das Stadtzentrum bietet ebenso viel zum Entdecken und Verweilen: Direkt am Gradierwerk befinden sich die Tourist-Information mit vielen Tipps und das Museum, das u.a. viel von der Salzgewinnung in Bad Salzungen zu erzählen hat. Empfehlenswert ist auch ein Spaziergang um den Burgsee mit anschließender Einkehr im Kurhaus oder einem der anderen Restaurants.

Bad Salzungen ist erreichbar mit der Süd•Thüringen•Bahn STB 41 aus Richtung Eisenach bzw. Meiningen sowie aus Richtung Zella-Mehlis/Schmalkalden mit der STB 43 und Umstieg in Wernshausen.

Klettern und Mini-Golfen in Oberhof

Wer sich zwischen einer aufregenden Klettertour oder einer sportlichen Golfpartie nicht entscheiden kann, ist in Oberhof genau richtig. Der Golfkletterpark Oberhof verbindet die beiden beliebten Sportarten. Auf drei Ebenen in bis zu 15 Meter Höhe kommen Adrenalin-Junkies auf volle Kosten: Der Kristallturm bietet keine festgelegten Routen, sondern Elemente mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, die in einem eigenen Parcours festgelegt werden.

Rund um den Kletterturm verteilt sich die Adventure-Minigolf-Anlage mit 18 Löchern, die die Themenwelt des Wintersports in Oberhof aufgreift: ob Biathlon, Rennschlitten oder Skispringen.

www.golfkletterpark.de

Mit der STB aus Richtung Erfurt bzw. Meiningen, Ausstieg in Zella-Mehlis und weiter mit Bus oder Wanderstock.

Mit der Bergbahn ins Kräuterland

Im wildromantischen Schwarzatal wartet mit der Oberweißbacher Bergbahn ein echter Schatz auf Freunde historischer Eisenbahnen und Naturliebhaber. Die Bahn versieht ihren Dienst seit dem frühen 20. Jahrhundert. Herzstück ist die 1,4 km lange Standseilbahnstrecke mit einer Steigung von 25 Prozent. Im Sommer kann man sich im offenen Wagen die frische Waldluft um die Nase wehen lassen oder im Olitätenwagen den thematischen Einstieg in das Thüringer Kräuterland finden.

www.oberweissbacher-bergbahn.com

Mit der Erfurter Bahn aus Richtung Erfurt bzw. Saalfeld bis Rottenbach und Umstieg in Rb.

Radtour auf dem Ilmtal-Radweg

Auf einer Strecke von 123 km Länge ist Thüringer Landschaft zu erleben – vom Wald bis zum Weinberg, von der Ilmquelle bis zur Mündung in die Saale, von Ilmenau über Weimar bis nach Großheringen. Burgen, Schlösser und UNESCO-Welterbe-Stätten reihen sich aneinander.

Es lohnt sich ausreichend Zeit zu lassen, um Sehenswürdigkeiten zu entdecken und herzhafte Thüringer Küche genießen zu können. Als erste Radroute in Thüringen wurde sie vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet. Aus radtouristischer Sicht bedeutet dies, dass man – abgesehen von einer malerischen Landschaft – auch in den den Bereichen Befahrbarkeit, Wegweisung, Routenführung, Sicherheit und Service mit bester Qualität verwöhnt wird. Eine Studie im Auftrag der Thüringer Tourismus GmbH ergab, dass der Ilmtal-Radweg der beliebteste Radweg in Thüringen ist!

www.ilmtal-radweg.de/radweg

Der Ilmtal-Radweg lässt sich super in Etappen und in Kombination mit An-/Abreise in der Erfurter Bahn erfahren. Mögliche Zu- bzw. Ausstiege sind u.a. Ilmenau, Stadtilm, Weimar.

Auf zur wichtigsten Burg Deutschlands

Die Wartburg, seit 1999 Welterbe der UNESCO, ist die wichtigste Burg Deutschlands – und ein Ort mit einer besonderen Ausstrahlung und Würde.

Fünf Gründe,

Warum man mindestens einmal im Leben dort gewesen sein muss...

1) ... weil sie architektonisch einzigartig ist.
Der dreigeschossige Palas, den Ludwig II. ab etwa 1157 erbauen ließ, gilt als der am besten erhaltene spätromanische Profanbau nördlich der Alpen.

2) ... weil sie genau in der Mitte Deutschlands liegt.
Ob sie da wirklich liegt, hängt zugegebenermaßen von der Berechnungsmethode ab. Stellvertretend für den zehn Kilometer entfernten Gutshof Landstreit hat man die Wartburg zum Mittelpunkt Deutschlands erklärt.

3) ... weil sie wie kaum eine andere Burg mit der deutschen Geschichte verbunden ist
Immer wieder geschahen wichtige Dinge auf der Wartburg, kamen interessante Menschen her.

4) ... weil sie einen kunstvollen Konzertsaal hat

5) ... weil Luther hier einen Teil der Bibel übersetzt hat

Mit der STB 41 aus Richtung Meiningen im Stundentakt nach Eisenach. Wir empfehlen das Hopper- bzw. Thüringen-Ticket.

100 Jahre Thüringen: Bahnbrechende Vereinigung in schwerer Zeit

Vor 100 Jahren erlebte die Region Thüringen große Veränderungen: Am 1. Mai 1920 vereinigten sich sieben Kleinstaaten zum neuen Land Thüringen. Damit wurde die jahrhundertelange Zersplitterung im Herzen Deutschlands weitgehend beseitigt. Zwar blieben die damals preußischen Gebiete um Erfurt, in Nord- und Südthüringen noch außen vor, dennoch war die Entstehung des neuen Landes eine Entwicklung mit großer Tragweite.

Der Vereinigungsprozess erscheint auch 100 Jahre später noch wie ein kleines Wunder. Denn kurz nach dem Ersten Weltkrieg gab es in Thüringen wahrlich andere wichtige Themen: Es fehlte an Wohnungen und Lebensmitteln. Die Wirtschaft musste auf Friedenszeiten umgestellt werden. Die Integration der Kriegsheimkehrer und die Versorgung der Verwundeten war zu organisieren. Hinzu kam eine starke politische Polarisierung, die auch in Gewalt mündete, etwa beim gescheiterten Kapp-Lüttwitz-Putsch im März 1920, von dessen Auswirkungen Thüringen besonders betroffen war.

Umso erstaunlicher ist es, dass die Vereinigung der sieben Kleinstaaten dennoch gelang. Die Freistaaten Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Gotha, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt und der Volksstaat Reuß bildeten durch ein Reichsgesetz vom 1. Mai 1920 an eine politische Einheit. Eigentlich hätte auch Sachsen-Coburg dazugehört, doch die dortigen Bewohner hatten in einer Volksabstimmung Ende 1919 den Anschluss an Bayern beschlossen.

Die Vereinigung Thüringens war schon vor dem Ersten Weltkrieg diskutiert worden. Die kleinteilige Struktur wurde zunehmend als Entwicklungshemmnis empfunden. Doch die Egoismen der einzelnen Fürsten verhinderten konkrete Schritte. Erst als sie in der Novemberrevolution 1918 abdankten, war der Weg frei für ein Land Thüringen.

Die Vereinigung Thüringens stellt ein herausragendes historisches Ereignis dar. Immerhin handelt es sich um die einzige Länderneugliederung in der deutschen Geschichte, die in einem demokratischen Prozess „von unten“, freiwillig und ohne Druck „von oben“ erfolgte. Die Männer, die dieses Werk 1920 vollbrachten, sind heute jedoch den meisten Menschen unbekannt: August Baudert und Arnold Paulssen aus Weimar, Arthur Hofmann aus Meiningen oder Carl von Brandenstein aus Altenburg. Der Jurist Eduard Rosenthal entwarf die Thüringer Landesverfassung von 1921. Weil er Jude war, wurde sein Andenken später von den Nationalsozialisten weitgehend beseitigt. Das Zusammenwachsen Thüringens geschah in einem längeren Prozess. Der offiziellen Vereinigung 1920 folgten eine Kreisreform und der Aufbau zentraler Behörden und Einrichtungen. Die Zeit der Weimarer Republik war politisch von einer starken Polarisierung geprägt, einer Linksregierung zu Beginn der 1920er Jahre folgte später ein Rechtsblock, der sich auf die Stimmen von völkischen Parteien stützte. Die Nationalsozialisten feierten in Thüringen früh Erfolge und traten hier 1930 erstmals in eine Landesregierung ein. Drei Jahre später wurde die Eigenständigkeit Thüringens beseitigt, im Zuge der Gleichschaltung der Länder übernahm NS-Gauleiter Fritz Sauckel als „Reichsstatthalter“ die alleinige Macht.

Nach dem Ende der Nazibarbarei setzte zunächst ein hoffnungsvoller Neubeginn ein. Die Zerschlagung Preußens ließ einen alten Traum in Erfüllung gehen: Die preußischen Gebiete um Erfurt, in Nord- und in Südthüringen stießen dazu, so dass Thüringen ab 1945 über ein einheitliches und durchgehendes Landesterritorium verfügte. Diese Phase währte nur kurz: Bereits 1952 löste die DDR die Länder auf und ersetzte sie durch zentralistisch organisierte Bezirke. Doch das einmal geweckte Zusammengehörigkeitsgefühl war nicht mehr auszulöschen – und so stand die Wiedergründung Thüringens auf der Forderungsliste der Friedlichen Revolution von 1989. Mit der deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 wurde diese Forderung erfüllt. Somit feiert der Freistaat Thüringen in diesem Jahr nicht nur den 100. Jahrestag seiner Gründung, sondern auch den 30.

Weitere Informationen und die Standorte und Termine der multimedialen Wanderausstellung „100 Jahre Thüringen“ unter

www.thueringen100.de.

Die erste Thüringer Landesregierung 1920.
Quelle: Stadtmuseum Weimar

Kein Kulturfestival 2020 in Paulinzella

Seit mehr als 20 Jahren ist Jürgen Schneider in der Musik- und Künstlerszene Deutschlands ein Begriff: als Musiker, als Veranstalter, als Gründer und Chef der Agentur Kulturspion.

Auch das Kulturfestival im thüringischen Paulinzella erfreute sich 15 Jahre einer stetig wachsenden Beliebtheit. Die 16. Festival-Auflage in der romantischen Kulisse der berühmten Klosterruine ist in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nun leider endgültig abgesagt worden. Ebenso wie viele andere Veranstaltungen.

Herr Schneider, was bedeutet das für Sie?

Jürgen Schneider: Die Absage aufgrund der behördlichen Verfügung kam am Ende zwar nicht völlig überraschend, aber ich hatte bis zuletzt gehofft, dass wir doch noch veranstalten dürfen, zumindest unter Auflagen. Für mich persönlich ist dies natürlich ein schwerer Schlag, denn das „Kulturfestival Klosterruine Paulinzella“ ist ein ganz wichtiger Bestandteil meiner Arbeit als „Kulturspion“, und es steckt sehr viel Herzblut darin. Ich bin nun mit allen Partnern des Kulturfestivals im Gespräch und hoffe gleichzeitig mit ihnen allen, dass wir im kommenden Jahr in Paulinzella wieder veranstalten dürfen.

Welche Projekte wurden noch abgesagt?

Jürgen Schneider: Ich hatte eine wunderbare Veranstaltung in Rudolstadt mit Annekatrin Bürger geplant. Diese ist den Corona-Beschränkungen zum Opfer gefallen, genauso wie große Firmenveranstaltungen. Vieles kam aber auch gar nicht mehr zustande, da die Verunsicherung in der gesamten Veranstaltungsbranche groß ist und niemand weiß, wann wir wieder zur Normalität zurückkehren können.

Sie sind selbst Musiker, haben viele Kontakte. Ihre gesamte Branche – Agenturen und Künstler – sind derzeit voll ausgebremst. Wie gehen Sie und Ihre Kollegen damit um?

Jürgen Schneider: In der Tat, es ist eine sehr schwierige Zeit für alle, die in der Kulturbranche unterwegs sind, egal ob freiberufliche Musiker, Techniker, Dienstleister. Viele Kollegen sind massiv in ihrer Existenz bedroht und wissen nicht, ob und wie sie die nächsten Monatsmieten bezahlen sollen. Ich selber war fast 20 Jahre ohne Anstellung und habe meine Brötchen als Agent, Veranstalter und vor allem auch als freiberuflicher Musiker verdient. Ich war mit zwei Bands im gesamten Bundesgebiet unterwegs und habe Konzerte gespielt, war Gastmusiker in allen Thüringer Theatern bei Opern-, Musical-, Ballett-, Schauspiel- und Operettenproduktionen. Parallel entwickelte ich mit meinen treuen Kooperationspartnern das Kulturfestival in Paulinzella und organisierte die verschiedensten Veranstaltungen für Unternehmen.

Seit gut zwei Jahren bin ich zudem Geschäftsführer des größten Thüringer Kinder- und Jugendchores, der schola cantorum weimar mit ca. 270 Kindern. Das ist eine völlig neue Herausforderung, die aber sehr viel Spaß macht und gleichzeitig weiter Spielraum lässt für tolle Kulturspion-Projekte.

Welche Möglichkeiten für Kunst bieten sich Ihnen in diesen Zeiten der Pandemie?

Jürgen Schneider: Für meine Projekte gibt es tatsächlich nicht so sehr viele Alternativen. Ein Beispiel: Ich war kürzlich erstmals in einem Autokino und dachte mir dann, das könnte man ja theoretisch auf Konzerte adaptieren. Allein der direkte Kontakt zwischen Künstler und Publikum ist bei Live-Veranstaltungen immens wichtig und zum anderen braucht man natürlich entsprechend Platz vor der Bühne. Diesen habe ich in Paulinzella gar nicht. Deshalb verwarf ich die Idee auch schnell wieder. Aber mittlerweile gibt es ja solche Veranstaltungen, die, wenn ich richtig informiert bin, vom Publikum gut angenommen werden. Im Autokino hatte ich jedenfalls viel Spaß.

Welche konkreten Hilfen wünschen Sie sich?

Jürgen Schneider: Aus meiner Sicht müssen für die betroffenen Unternehmen und auch die sog. Solo-Selbständigen schnelle und unbürokratische Hilfen her. Der Bund und das Land haben hier auch tatsächlich schnell gehandelt. Allerdings fallen viele Kollegen durch das Raster und müssen am Ende, völlig unverschuldet, Sozialhilfe beantragen. Das darf nicht sein. Ich halte in dieser Zeit ein bedingungsloses Grundeinkommen für eine mögliche Form der Hilfe. Kredite, die ja teilweise auch zinslos angeboten werden, helfen nicht wirklich weiter, denn auch diese müssen irgendwann zurückgezahlt werden. Niemand wird nach der Corona-Krise aber plötzlich den doppelten Umsatz machen, um die Kredite entspannt abzahlen zu können.

Jürgen Schneider, Kulturspion, (links) mit Keimzeit-Chef Norbert Leisegang im Juni 2019 am Bahnhof Paulinzella

Welche Projekte gibt es für das kommende Jahr?

Jürgen Schneider: Bislang keine fest vereinbarten, denn wie bereits erwähnt, die Verunsicherung in der Kultur- und Veranstaltungsbranche ist riesig. Niemand unterschreibt derzeit Verträge. Deshalb hoffe ich, dass es bald einen Impfstoff gibt und wir mit dem Corona-Virus lernen zu leben. Dann wird es auch wieder Veranstaltungen geben, ohne Mundschutz und Abstandsregeln.

Impressum
SHUTTLE-NEWS, das Fahrgastjournal der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn, erscheint kostenlos mit 7.000 Exemplaren.

Herausgeber:
Erfurter Bahn GmbH - Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt
Tel.: 0361 74207-0 | Fax: 0361 74207-27
info@erfurter-bahn.de | www.erfurter-bahn.de

Süd•Thüringen•Bahn GmbH. Betriebsstandort - Lindenallee 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 5086-0 | Fax: 03693 5086-295
info@sued-thueringen-bahn.de | www.sued-thueringen-bahn.de

Redaktion:
Hella Tänzer

Produktion:
www.neumeister.de

Bad Kissingen auf dem Weg zum UNESCO-Weltkulturerbe

Littmann Saal Konzert, 2013 Foto: Romana Kochanowski

ArkadenbauTulpen, 2013 Foto: Fred Kaspar

Festsaal_Bismarckmus, 2013 Foto: Romana Kochanowski

Seit Januar 2020 bietet das Bayerische Staatsbad Bad Kissingen eine neue Führung an, bei der die Teilnehmer Informationen rund um die Bewerbung Bad Kissingens als UNESCO-Weltkulturerbe erhalten. Eine Entscheidung des World Heritage Committee zur Titelvergabe ist übrigens für Sommer 2020 geplant.

Prachtvolle Architektur, lebendige Traditionen und perfekt erhaltene Strukturen zeugen bis heute von Bad Kissingens Bedeutung als große europäische Kurstadt. Bei der neu angebotenen Erlebnisführung „Ein Streifzug: Auf dem Weg zum UNESCO-Weltkulturerbe“ ist zu erfahren, wie König Ludwig I. den Weg zur europäischen Kurstadt ebnete und welche Bedeutung die Kuranlangen, der Kurgarten, die Brunnenfrauen und das Kurorchester – heute als Staatsbad Philharmonie Kissingen bekannt – bis heute besitzen.

Interessant sind auch die spannenden Hintergründe zur Bewerbung der Stadt als UNESCO-Weltkulturerbe: Unter dem Namen Great Spas of Europe bewerben sich elf weltberühmte historische Kurstädte aus sieben Staaten um die Anerkennung als UNESCO-Welterbe. Neben Bad Kissingen sind dies die tschechischen Bäder Karlsbad, Marienbad, Franzensbad, als weitere deutsche Bewerber Baden-Baden und Bad Ems, dann Bath in Großbritannien, Spa in Belgien, Vichy in Frankreich, Montecatini Terme in Italien und Baden bei Wien in Österreich. Diese Städte verfügen alle über ein materielles und immaterielles Kulturerbe von hoher Integrität und Authentizität. Sie weisen die signifikanten Merkmale eines „Weltbades“ auf: eine spezifische Stadtstruktur mit Kur-, Villen- und Versorgungsvierteln, eine Vielzahl an Gärten und Parks, den fließenden Übergang in die umgebende Landschaft. Bad Kissingens „Kurherz“ schlägt seit Jahrhunderten im Kurgarten. 1738 angelegt ist er der erste Kurgarten, der eigens als Versammlungsort für Kurgäste geschaffen wurde. Um den Kurgarten gruppieren sich die Prachtbauten der Münchner königlichen Architekten Friedrich von Gärtner und Max Littmann: Wandelhalle, Arkadenbau und Regentenbau. Zwei der ehemaligen Badehäuser sind erhalten und neuen Zwecken zugeführt. Weltklasse noch in vielen anderen Kissinger Bauten und Anlagen.

Weitere Informationen und Termine der Führungen unter **www.badkissingen.de**

Bad Kissingen ist erreichbar mit der Erfurter Bahn aus Richtung Meiningen – Bad Neustadt – Münnerstadt – Ebenhausen bzw. aus Richtung Gemünden – Hammelburg.

Ticket-Empfehlung:
Bayern-Hopper bzw. Bayern-Ticket

„My Fair Lady“ kommt nach Bad Kissingen

Eines der schönsten Musicals überhaupt, geschrieben nach der Romanze „Pygmalion“ von George Bernard Shaw, wird ab August 2020 in Bad Kissingen auf der Freilichtbühne im Innenhof des Luitpoldbades aufgeführt. An mehreren Spieltagen in der Woche können sich Gäste und Einwohner bei den Bad Kissinger Festspielen die Geschichte des Blumenmädchens Eliza Doolittle ansehen – eine mitreißende und witzige Inszenierung mit toller Musik.

Premiere ist am 5. August 2020.

Es folgen zehn weitere Vorstellungen am 6./ 7./ 8./ 9./ 13./ 14./ 15./ 16./ 21. und 22. August 2020.

Genussradeln entlang von Wern und Fränkischer Saale

Lust auf eine Radtour durch zwei besonders romantische Seitentäler des Mains entlang der Fränkischen Saale und dem Wern?

Der ca. 150 km lange Rad-Rundweg führt durch das Hinterland des Main-Dreiecks zwischen Gemünden a.Main und Schweinfurt. Unterwegs laden traditionsreiche Weinorte, wie Frankens älteste Weinstadt Hammelburg, zur Einkehr. Immer einen Abstecher wert sind die Burgen Saaleck bei Hammelburg, die Scherenburg in Gemünden oder die Ruine Homburg bei Gössenheim. Zwei Naturbadeseen sowie idyllische Rastplätze direkt an den Flussufern bieten Erfrischung bei einem Halt unterwegs. Die weitgehend steigungsfreien Uferradwege sind auch für Familien bestens geeignet. Wer sich den noch verbliebenen Anstieg vom Werntal ins Saaletal ersparen will, nutzt hierfür die Erfurter Bahn.

Der Vorschlag kann als mehrtägige Tour mit Übernachtungen an der Strecke oder auch in einzelnen Etappen mit Bahn-Anreise zum jeweiligen Tagesstart und Rückreise am Tagesetappenende geradelt werden.

Ausführlich beschrieben ist die Rundtour im neu erschienenen Flyer der Main-Spessart Informationszentrale für Touristik.

Neben einer Routenskizze, Höhenprofil und Tourenbeschreibung finden sich auch Übernachtungsangebote entlang der Strecke.

Weitere Informationen und Flyer zum Downloaden unter **www.main-spessart.de** bzw. **www.erfurter-bahn.de.**

Kulinarisches entlang unserer Schienennetze

Holzländer Bier in märchenhafter Landschaft

Eines gleich vorweg: Der romantische Brauereigasthof Ziegenmühle ist nicht nur *einen* Ausflug wert! Und: Die Anreise mit der Erfurter Bahn aus Richtung Gera bzw. Jena mit Ausstieg am Haltepunkt Papiermühle ist deutlich angenehmer als die Anfahrt mit dem Auto. Nach ca. 20 min Fußweg durch den märchenhaften Zeitzgrund bei Stadtroda lädt die Ziegenmühle mit vielerlei Verlockungen zur Stärkung für jeden Geschmack.

Das 1531 erstmals erwähnte Gemäuer war eine von ehemals elf Mühlen im Zeitzgrund. Neben einer Mahlmühle wurde auch ein Sägewerk mit Wasserkraft betrieben. Nach einem schweren Arbeitsunfall eines damaligen Müllers wurde die Ziegenmühle 1903 zu einer Gaststätte umgebaut.

Als Jens Adomat sich 2014 zum Kauf entschloss, war das Haus in die Jahre gekommen. Doch der studierte Automatisierungstechniker hatte schon ganz andere Projekte erfolgreich bewältigt. Mit Sachverstand und Vision ging er vor. Drei Jahre wurde entkernt, saniert, renoviert, eingerichtet und schließlich 2017 eröffnet.

Bei einem Frühschoppen kam dem frisch gebackenen Gastronom dann auch noch die Idee, ein hauseigenes Bier zu brauen. Das Ergebnis kann sich sehen und …schmecken lassen. In der 2,5 hl Brauanlage wird durch meisterliche Hand die hauseigene Biersorte „Holzländer“ in verschiedenen Variationen gebraut: „Holzländer No. 1“, „Holzländer Zwickel“, „Holzländer Weizen“ und „Holzländer Stout“.

Wer bei seinem Besuch nicht jede Sorte verkosten kann, hat die Möglichkeit, sich auch Flaschenabfüllungen mit nach Hause zu nehmen. Oder man nutzt einen der beliebten Holzländer Bierabende, wo im urigen Ambiente des Bierkellers umfangreiches Wissen um die Holzländer Braukunst vermittelt wird verbunden mit Kostproben des hauseigenen Bieres und einer kräftigen Brotzeit. Nicht nur beim Bier, auch in der Küche setzt die Ziegenmühle auf Zutaten aus der Region, professionell und sehr lecker zubereitet. Gern gebucht werden das Restaurant „Teufelstal“, die Kaminstube, die Empore im Brauhaus, der Bierkeller oder die Sonnenterrasse auch für Tagungen, Familien- und Firmenfeiern oder zum Besuch von einer der interessanten Veranstaltungen. Nach fröhlicher Feier laden acht Gästezimmer und eine barrierefreie Familiensuite zum Verweilen.

Dass sein Konzept aufgeht, hat Jens Adomat bewiesen. Kürzlich wurde er dafür geehrt. Die DEHOGA Thüringen kürte ihn mit seinem Brauereigasthof & Restaurant Ziegenmühle zum „Gastgeber des Jahres 2019“ in der Kategorie „Thüringer Innovation“.

Informationen & Kontakt:
Brauereigasthof Ziegenmühle,
kontakt@ziegenmuehle.de, Tel.: 036601/941941
www.ziegenmuehle.de

Öffnungszeiten:
April – Dezember:
Mittwoch – Sonntag 11 bis 21 Uhr,
feiertags 11 bis 21 Uhr

Für einen Besuch am Wochenende ist eine Tischreservierung empfehlenswert.

Mit der Erfurter Bahn aus Richtung Erfurt – Weimar – Jena – Stadtroda bzw. aus Richtung Gera im Zweistundentakt. Ausstieg: Bedarfshalt Papiermühle. Wir empfehlen das Hopper- bzw. Thüringen-Ticket.

Kindersegen im Zoopark Erfurt

Im Erfurter Zoopark fiebern in diesem Jahr alle einem ganz besonderen Ereignis entgegen:

Elefantendame Chupa erwartet im Sommer 2020 ihren ersten Nachwuchs und zugleich das erste Elefantenbaby in der Geschichte des Zooparkes Erfurt überhaupt. Nach 22 Monaten Tragzeit wird sie – wenn alles gut geht – ein ca. 100 kg schweres Elefantenbaby zur Welt bringen. Für Chupa und die gesamte Herde ist das sehr aufregend, denn alles ist neu. Da hilft nur "Rüsseldrücken", dass alles gut geht.

Doch das ist längst nicht der einzige Nachwuchs. Bei 886 Tieren in 137 Arten kommt fast täglich ein kleines Tierkind zur Welt. Mal winzig und unscheinbar wie bei den Zwergmäusen oder eben ganz groß wie bei den Elefanten. Fast schon Alltag ist die Geburt von Kälbern und Fohlen bei Bisons, Yaks und Kamelen. Innerhalb der ersten Stunde ihres Lebens stehen die Jungtiere schon auf den vier Beinen. Zwar wackelig, aber die ersten Schritte sind gemacht. Bei den Grauen Riesenkängurus und Bennett-Kängurus ist die Geburt dagegen unspektakulär – und geheim! Es wird ein unreifer ca. 2 cm großer Embryo geboren, der den Beutel am Bauch der Mutter erklimmen muss. Nach mehreren Monaten Milchgenuss schauen die Kleinen dann erstmals aus dem Beutel. Bis sie ihn ganz verlassen und auf eigenen Beinen selbstständig durchs Leben hüpfen können, vergeht allerdings fast ein ganzes Jahr! Aber wer räumt eigentlich das "Kinderzimmer", den Beutel, auf? Das macht Mama Känguru mit der Zunge.
Der Beutel wird täglich sauber geleckt.

Auch bei vielen Vogelkindern, wie bei den Loris oder Rosakakadus, muss man sehr genau beobachten, um sie zu entdecken. Die Küken sind nackt und ziemlich hässlich, wenn sie in den Bruthöhlen aus den Eiern schlüpfen. Erst wenn sie voll befiedert sind und fliegen können, verlassen sie den Nistkasten. Anders dagegen bei den Flamingos: Die kleinen Einzelkinder schlüpfen auf den Lehmhügeln aus ihrem Ei. Sie kuscheln sich nur die ersten Tage ins Gefieder von Mama oder Papa Flamingo. Danach sind sie auf kurzen schwarzen Beinen schon in der Voliere unterwegs. Bei Flamingos gibt es einen Kindergarten, in den alle Küken gehen. Einige erwachsene Vögel passen auf alle auf, der Rest geht auf Futtersuche. Wie bei Menschenkindern holen die Vogeleltern ihr Küken dann im Kindergarten ab und füttern es. Die Familien erkennen sich an der Stimme – denn alle Flamingos sehen gleich aus. Ein Besuch im Zoopark lohnt sich bei jedem Wetter. Viele Tierhäuser sind begehbar, so dass man auch in der Löwensavanne, im MausoEleum oder neuen Elefantenhaus die großen und kleinen Bewohner des Zooparks täglich besuchen kann.

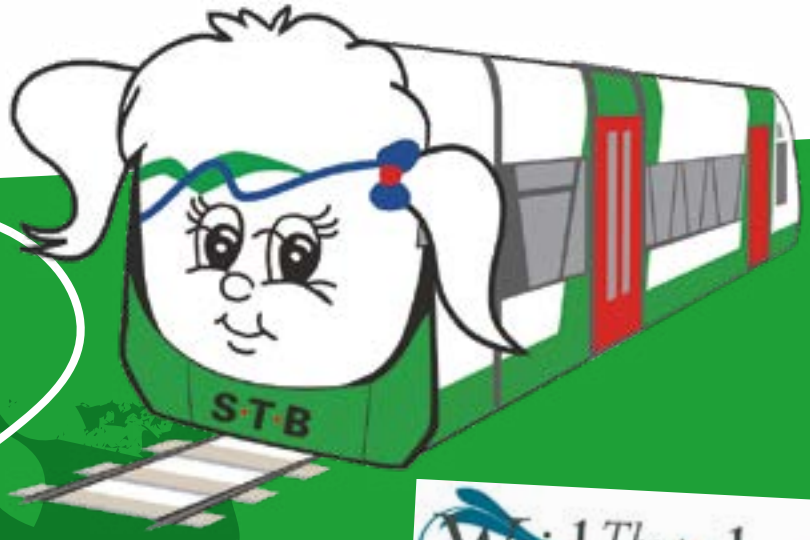
Foto und Text: Thüringer Zoopark Erfurt

Erfurt wird angefahren von der Süd•Thüringen•Bahn und von der Erfurter Bahn.
Wir empfehlen das **Hopper- bzw. Thüringen-Ticket.**

Weitere Informationen:
zoopark-erfurt.de.

ERFURTER BAHN

Süd·Thüringen·Bahn



HALLO LIEBE KINDER,

Ebi und ich treffen uns ja öfter in Erfurt auf dem Hauptbahnhof. Dann haben wir uns immer viel zu erzählen. Beim letzten Treffen hatte Ebi die super Idee, dass wir mal zusammen in Erfurt schauen, was es für euch Kinder in dieser schönen Stadt so alles gibt. Dabei sind wir auf etwas ganz Tolles gestoßen: Das Theater Waidspeicher! Im Waidspeichergebäude am Erfurter Domplatz ist nämlich das Zuhause eines Puppentheaters für kleine und große Leute. Da mussten wir natürlich hinein und uns die Vorstellung „Kasper Mütze: Wie man einen Riesen foppt“ anschauen. Das war eine richtig spannende Geschichte. Danach durften wir uns noch die Puppen anschauen, die für die Vorstellungen genutzt werden. Die gab es in allen Größen und Arten. Handpuppen, Marionetten, Stabpuppen und viele mehr. Einige sind nur so klein wie eine Hand, andere sind lebensgroß wie ein Mensch. Die meisten Puppen werden mit viel Liebe direkt in der hauseigenen Werkstatt hergestellt.

Theater Waidspeicher Erfurt

Foto: Theater Waidspeicher e.V., Lutz Edelhoff

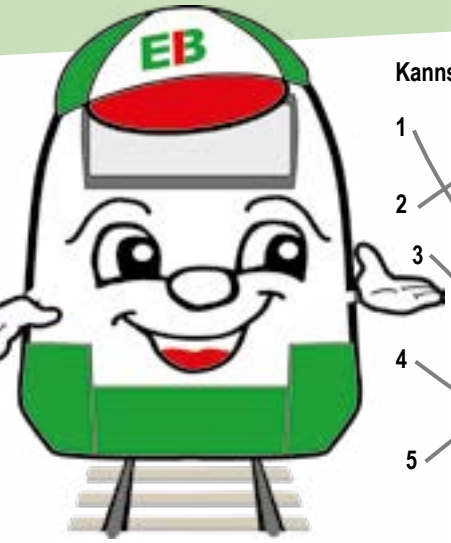
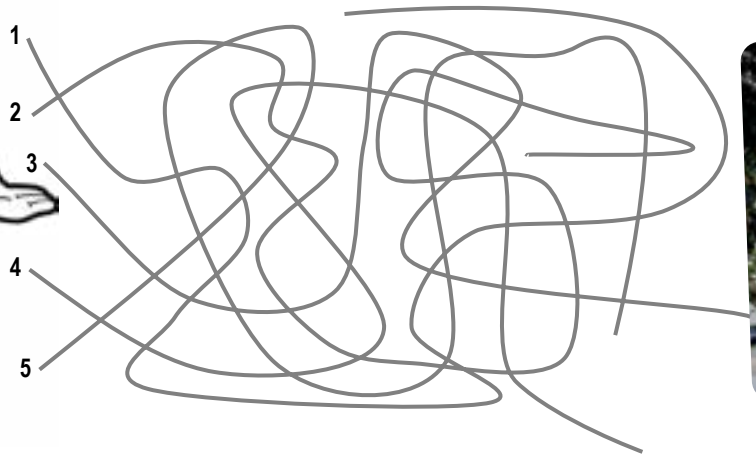
Ebi und ich sind ganz begeistert vom Theater Waidspeicher und der Vorstellung. Daher haben wir uns überlegt, euch auch mal eine Kindervorstellung zu ermöglichen. Wir verlosen deshalb in Zusammenarbeit mit dem Theater Waidspeicher dreimal einen Gutschein für je ein Kind und einen Erwachsenen für eine Kindervorstellung.

Dazu müsst ihr einfach die Gewinnspielfrage beantworten:

Welche Kindervorstellung haben sich Ebi und Stella im Theater Waidspeicher angeschaut?

Die Antwort sendet ihr bitte bis 31.08.2020 an:
Erfurter Bahn GmbH,
Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt oder
per E-Mail an: **gewinnspiel@erfurter-bahn.de.**

Mit etwas Glück gewinnt ihr einen Gutschein. Und wenn es nicht klappt, besucht trotzdem mal mit euren Eltern oder mit Oma und Opa das Theater Waidspeicher. Es wird euch gefallen!



Kannst du Ebi helfen? Welche Strecke muss er fahren, um das Waidspeicher Theater besuchen zu können?